

## Wie wirkt sich logopädische Teletherapie auf das sprachliche Selbstvertrauen bei Menschen mit primärer progressiver Aphasie aus?

### Worum Geht es in dieser Studie?

Bei der **primär progressiven Aphasie (PPA)** handelt es sich um ein seltenes neurodegeneratives Demenzsyndrom, welches sich durch Defizite in den 4 Modalitäten der Sprache äußert.

Auch wenn es bis jetzt keine Behandlungsmöglichkeiten gibt, zeigen Studien, dass eine logopädische Behandlung die kommunikativen Fähigkeiten der Patienten optimieren und zu einer Verbesserung der Lebensqualität beitragen kann.

Ziel dieser Studie war es, die Auswirkung von logopädischer Teletherapie in der Behandlung von Menschen mit PPA zu erforschen, besonderer Fokus wurde hierbei auf die Erhaltung des **Sprachlichen Selbstvertrauens** gelegt. Dabei wurde sich auf folgende Fragen konzentriert:

- Die Relevanz von anschließenden Check-in Terminen auf das Sprachliche Selbstvertrauen
- Die Rolle des Engagements von Kommunikationspartnern in der Therapie

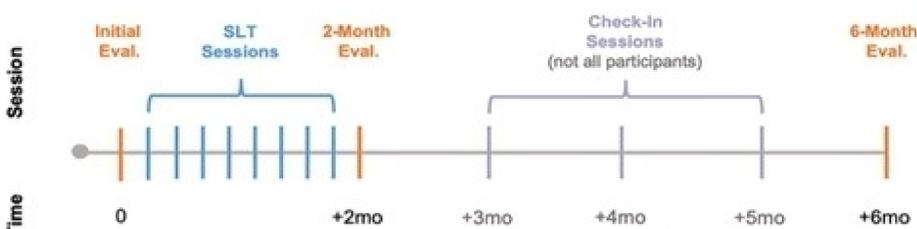
### Was haben die Forscher\*innen gemacht?

Insgesamt nahmen 49 Patient\*innen mit klinisch diagnostizierter **PPA**, sowie ihre Kommunikationspartner an der Studie teil. Zur Messung des sprachlichen Selbstvertrauens der Proband\*innen wurde die **Communication Confidence Rating Scale for Aphasia (CCRSA)** genutzt. Diese wurde zu Beginn der Studie, sowie nach 2 und nach 6 Monaten ausgefüllt.

Die Teilnehmenden und ihre Kommunikationspartner erhielten jeweils eine **Evaluation**, sowie 8 Einstündige **Videotherapien** bei einem/r Logopäd\*in. Ziel der Videotherapie war das **Setzen von Kommunikationszielen** und das **Bearbeiten von Hürden in der Kommunikation**.

Zur Durchführung wurde eine eigens für die Studie erstellte Webseite genutzt.

Im Anschluss der Therapiephase fanden jeweils nach 2 und 6 Monaten Evaluationsgespräche mit den Teilnehmenden statt. ½ der Proband\*innen erhielt zusätzlich 3 monatliche „Check-in“ Termine.



Zeitlicher Ablauf der Studie, Rogalski et. al. (2022)

### Originalstudie

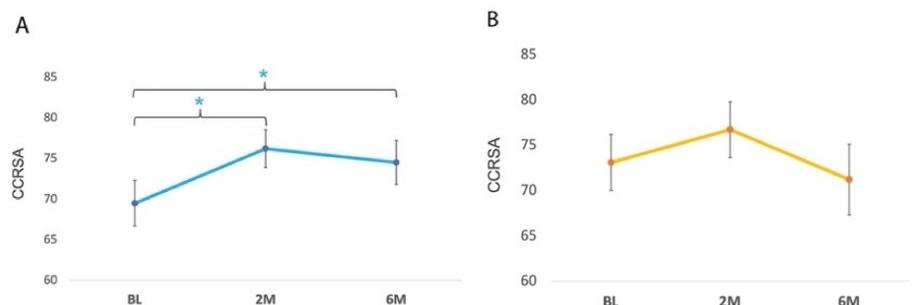
Rogalski, M. Roberts, A., Salley, E., Saxon, M., Fought, A. Esparza, M., ... Rademaker, A. (2022). Communication Partner Engagement: A Relevant Factor for Funktional Outcomes in Speech-Language Therapy for Aphasic Dementia. *J Gerontol B Psychol Sci Soc Sci*, 77 (06), 1017-1025.

### Was haben die Forscher\*innen festgestellt?

Bei allen Teilnehmenden konnte nach Abschluss der Videotherapieeinheiten ein **Anstieg des kommunikativen Selbstvertrauens** festgestellt werden, welche jedoch bis zum sechsmonatigen Evaluationsgespräch abfallen.

Zudem wurde festgestellt, dass:

- **Check-in Termine** den Abfall des kommunikativen Selbstvertrauens der Patienten **nicht signifikant bremsen** konnte.
- Patienten mit einem **engagierten Kommunikationspartner** im Vergleich ein deutlich **höheres kommunikatives Selbstvertrauen** aufwiesen und dieses nach der Therapie auch länger beibehalten konnten.



CCRSA Ergebnisse bei Proband\*innen mit engagierten Kommunikationspartnern. Rogalski et. al. (2022)

CCRSA Ergebnisse bei Proband\*innen mit unengagierten Kommunikationspartnern. Rogalski et. al. (2022)

### Wie können die Erkenntnisse genutzt werden?

Da es sich bei **PPA** um eine seltene Erkrankung handelt, sind auf diesem Feld der Logopädie spezialisierte Logopäd\*innen selten. Die Videotherapie erleichtert Patienten mit langen Anfahrtswegen und weiteren Mobilitätsschwierigkeiten den Zugang zur Therapie. Zudem zeigt die Studie, dass ein anhaltender Therapieerfolg nur mit dem Engagement der Bezugspersonen der Patient\*innen erzielt werden kann.

### Was Sie wissen sollten:

- Logopädische Videotherapie trägt maßgeblich zu der Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit PPA bei
- Die Beteiligung und Mitarbeit von Angehörigen leistet einen großen Beitrag für den Erhalt der Therapieerfolge

**Schlüsselwörter:** Alzheimer's disease, Frontotemporal dementia, Nonpharmacologic intervention, Primary progressive aphasia, Telehealth, Alzheimer, Frontotemporale Demenz, Primär progressive Aphasie, Teletherapie

### Zitation

Schulz, L. (2022). Wie wirkt sich logopädische Teletherapie auf das sprachliche Selbstvertrauen bei Menschen mit primär progressiver Aphasie aus? [Zusammenfassung von Rogalski, M. Roberts, A., Salley, E., Saxon, M., Fought, A. Esparza, M., ... Rademaker, A. (2022). Communication Partner Engagement: A Relevant Factor for Funktional Outcomes in Speech-Language Therapy for Aphasic Dementia.] Snapshot.